

Verleihung des ersten Prix Média

Gelungene Wissensvermittlung

Bern, 25. November 2009. Erstmals wurde der mit insgesamt 30'000 Franken dotierte Prix Média der Akademien der Wissenschaften Schweiz verliehen. Für ihre gelungene Wissensvermittlung ausgezeichnet wurden Steven Artels und Jean-Daniel Bohnenblust (Naturwissenschaften), Mathias Plüss (Naturwissenschaften), Katharina Bochsler (Geistes- und Sozialwissenschaften) und das Team der Sendereihe 36.9° von TSR (Medizin).

Mit dem Prix Média zeichnen die Akademien der Wissenschaften Schweiz spannende Beiträge von herausragender Qualität aus, die leserfreundlich und gut verständlich verfasst sind, einen Gesellschafts- und Gegenwartsbezug aufweisen und in einem regelmässig erscheinenden Schweizer Medium publiziert wurden. Ein Artikel, eine Radio- und zwei Fernsehsendungen entsprachen diesen Anforderungen und wurden am 25. November im Kursaal Bern ausgezeichnet:

Steven Artels und Jean-Daniel Bohnenblust (Naturwissenschaften)

«A la recherche de la vache parfaite», Temps Présent (TSR), 11. März 2009

Bei der Reportage «A la recherche de la vache parfaite» überzeugt das Thema der künstlichen Befruchtung bei Kühen, gleichzeitig aber der geschilderte Weg bei der Suche nach dem besten genetischen Material für die weitere Produktion und die filmische Umsetzung. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass mit diesem spannenden und leicht nachzuvollziehenden Beitrag die breite Bevölkerung über das Thema informiert werden konnte.



Steven Artels



Jean-Daniel Bohnenblust

Mathias Plüss (Naturwissenschaften)

Artikel «Was Darwin wirklich meinte», Magazin 1_2009

Mit seinem Beitrag «Was Darwin wirklich meinte» zeigt Mathias Plüss einen ungewöhnlichen Zugang zu Darwin: Die Idee, anlässlich der populärsten Irrtümer rund um die Evolutionstheorie zahlreiche Missverständnisse aufzuklären, ist originell und spannend zugleich. Gleichzeitig beeindruckt die Vermittlung der vielfältigen und sorgfältig recherchierten Informationen in kleinen überschaubaren und leicht lesbaren Teilabschnitten.



Mathias Plüss

Katharina Bochsler (Geistes- und Sozialwissenschaften)

«*Wie wir wurden, was wir sind – Die Evolution des Menschen*»,
Kontext DRS 2, 22. Juli 2009

Der Beitrag von Katharina Bochsler über die Evolution des Menschen ist sehr sorgfältig und gut gemacht. Die Autorin hat gründlich und vertieft recherchiert und lässt unterschiedliche Stimmen zu Wort kommen, die der Vielschichtigkeit des Themas Rechnung tragen. Besonders gelungen ist – zusätzlich zur Präsentation neuerer Erkenntnisse aus der Evolutionsforschung – die Darstellung des Paradigmawechsels in der Forschung mit dem Bild des Busches, sowie der Schluss, welcher trotz pessimistischer Aussagen auch noch einen Schimmer Hoffnung offen lässt.



Dr. Katharina Bochsler

Team der Sendereihe 36.9° (Medizin)

Reportage: «*Malvoyants: lueurs d'espoir*», TSR, 14. Januar 2009

Die Sendung «*Malvoyants: lueurs d'espoir*» ist ein lebendiger, zuschauergerechter Beitrag, der auf spannende und überzeugende Weise vermittelt, was in der Augenheilkunde gerade an vorderster Front der medizinischen Forschung passiert. Gleichzeitig beeindruckt, wie einfallsreich der Beitrag die Stärken des Mediums einsetzt und ausnutzt.

Nützliche Links:

Download der **Medienmitteilung** nach Sperrfrist unter:

<http://www.akademien-schweiz.ch>

Weitere **Informationen, Biographien und Fotos (Druckqualität) der Preisträger/in** sowie **Zusammenfassungen und Trailer** der Beiträge unter:

http://asd.scnatweb.ch/Preise/Preise_Auszeichnungen/Gewinner_PM_2009.php

Kontaktadresse:

Bernadette Flückiger, Akademien der Wissenschaften Schweiz, c/o SAGW,
Hirschengraben 11, 3001 Bern, Tel. 031 313 14 40

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW, und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien das Kompetenzzentrum TA-SWISS und weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften sowohl disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.